



# Gemeindeversammlung

## Gemeinde Buchegg

**Protokoll** der 1. Gemeindeversammlung, 19. Juni 2025, 19.30 Uhr Mehrzweckhalle Aetigkofen

---

<b>Vorsitz:</b>	Meyer Verena (VM)
<b>Anwesend:</b>	Bartlome Bruno (BB) Bigolin Ziörjen Christine (CB) Mann Alexander (AM) Mathys Roger (RM) Schiess Cimeli Kaspar (KSC) Stutz Thomas (TS) Wyss Bernhard (BW)
<b>Entschuldigt:</b>	Rolf Arni, Mühledorf, Leiter Werkhof Anna Bendel, Mühledorf, Präsidentin Kultur- und Sportkommission Niklaus Bolliger, Hessigkofen Daniel Rohrbach, Brügglen Michael Wyss, Hessigkofen
<b>Protokoll:</b>	Andrea Lendenmann
<b>Gäste:</b>	52 Stimmberechtigte

---

### Traktanden

1. Begrüssung .....	2
2. Organisation .....	2
Wahl der Stimmzähler / Anzahl Stimmberechtigte / Genehmigung der Traktandenliste .....	2
3. Fusionsbilanz .....	2
a) Fusion der Gemeinde Buchegg und der Einwohnergemeinde Lüterswil-Gächliwil per 1. Januar 2024 Antrag auf Genehmigung der fusionierten Eröffnungsbilanz und Kenntnisnahme des Amtsübernahmeprotokolls .....	2
4. Abrechnung von abgeschlossenen Verpflichtungskrediten .....	3
a) Kenntnisnahme von abgeschlossenen Verpflichtungskrediten ohne Nachtragskredit .....	3
b) Antrag auf Genehmigung von abgeschlossenen Verpflichtungskrediten mit Nachtragskredit .....	3
5. Jahresrechnung 2024 .....	4
a) Kurzpräsentation .....	4
b) Kenntnisnahme dringliche und gebundene Nachtragskredite .....	6
c) Genehmigung Jahresrechnung 2024 .....	6
6. Reglemente .....	7
a) Teilrevision Gemeindeordnung 5. Submission §36 .....	7
b) Teilrevision DGO, Anhang 2: Pikettenschädigung Winterdienst .....	8
c) Teilrevision Bestattungs- und Friedhofreglement .....	9
7. Mitteilungen aus dem Gemeinderat .....	10
8. Verschiedenes .....	12

## 1. Begrüssung

**VM** begrüsst alle Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung am heutigen sonnigen und warmen Junitag.

Die Einladung der heutigen Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im «Azeiger» vom 5. Juni 2025 veröffentlicht. Sämtliche Unterlagen sind seit dem 9. Juni 2025 in der Gemeindeverwaltung Buchegg aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet.

Entschuldigt sind:

Daniel Rohrbach, Brügglen, Niklaus Bolliger, Hessigkofen, Rolf Arni, Mühledorf, Michael Wyss, Hessigkofen und Anna Bendel, Mühledorf

## 2. Organisation

Wahl der Stimmzähler / Anzahl Stimmberechtigte / Genehmigung der Traktandenliste

### Wahl der Stimmzähler

Folgende Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Burkolter Claudia
- Hanspeter Frank

### Anzahl Stimmberechtigte

Es wurden 52 Stimmausweise abgegeben, demnach sind 52 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr beträgt 27 Stimmen. Enthaltungen werden nicht gezählt (gemäss Gemeindegesetz), es genügt das einfache Mehr.

Zur Traktandenliste gibt es keine Wortmeldung.

### Genehmigung der Traktandenliste

#### ⇒ **BESCHLUSS**

**Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. Es wird auf die Traktanden eingetreten.**

Das Protokoll vom 5. Dezember 2024 wurde vom Gemeinderat genehmigt und wird von der Gemeindeversammlung zur Kenntnis genommen.

## 3. Fusionsbilanz

- a) Fusion der Gemeinde Buchegg und der Einwohnergemeinde Lüterswil-Gächliwil per 1. Januar 2024  
Antrag auf Genehmigung der fusionierten Eröffnungsbilanz und Kenntnisnahme des Amtsübernahmeprotokolls

### Ausgangslage

Die Gemeinde Buchegg und die Einwohnergemeinde Lüterswil-Gächliwil fusionierten auf den 1. Januar 2024 zur Gemeinde Buchegg.

Im Zuge dieser Fusion wurden die Bilanzen (Vermögenswerte und Verbindlichkeiten) auf den 1. Januar 2024 zusammengeführt. Gemäss den kantonalen Vorschriften sind die fusionierte Eröffnungsbilanz sowie das Amtsübernahmeprotokoll durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen.

### Erwägungen

Die Fusion und damit verbunden das Zusammenführen der beiden Rechnungswesen ist ein formaler Akt. Die Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2024 hat die separaten Jahresrechnungen 2023 der Gemeinde Buchegg und der Einwohnergemeinde Lüterswil-Gächliwil genehmigt. Diese beiden Jahresrechnungen bilden die Grundlage für die Erstellung der fusionierten Eingangsbilanz per 1. Januar 2024.

Die fusionierte Eingangsbilanz per 1. Januar 2024 weist Aktiven und Passiven von CHF 27'784'594.88 und einen Bilanzüberschuss von CHF 11'721'727.77 auf.

Die Revisionsstelle hat die fusionierte Eingangsbilanz per 1. Januar 2024 geprüft und deren Korrektheit und Vollständigkeit bestätigt.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat die beiliegenden Dokumente in seiner Sitzung vom 14. Mai 2025 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung,*

- a) *die fusionierte Eingangsbilanz per 1. Januar 2024 mit Aktiven und Passiven von CHF 27'784'594.88 und einem Bilanzüberschuss von CHF 11'721'727.77 zu genehmigen;*
- b) *das Amtsübergabeprotokoll vom 26. September 2024 zur Kenntnis zu nehmen.*

#### ⇒ **BESCHLUSS**

**Der Antrag wird mit einstimmig mit 52 Ja-Stimmen genehmigt.**

#### 4. Abrechnung von abgeschlossenen Verpflichtungskrediten

- a) **Kenntnisnahme von abgeschlossenen Verpflichtungskrediten ohne Nachtragskredit**

Die folgenden Investitionskredite können abgerechnet werden:

##### **7201.5032.23 Bibern Archstrasse GEP Massnahmen**

Gemäss beiliegender Kreditabrechnung schliesst der von der Gemeindeversammlung am 8. Dezember 2022 genehmigte Verpflichtungskredit über CHF 200'000 mit Kosten von CHF 165'356 und somit einer Kreditunterschreitung von CHF 34'644 ab.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2025 von der Kreditabrechnung und der Kreditunterschreitung von CHF 34'644 Kenntnis genommen und die Kreditabrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen.*

##### **7410.5020.02 Unwetter Investitionen, Mülibach, verschiedene Gewässer**

Gemäss beiliegender Kreditabrechnung schliesst der von der Gemeindeversammlung am 9. Dezember 2021 genehmigte Verpflichtungskredit über CHF 250'000 mit Kosten von CHF 168'762 und somit einer Kreditunterschreitung von CHF 81'238 ab.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2025 von der Kreditabrechnung und der Kreditunterschreitung von CHF 81'238 Kenntnis genommen und die Kreditabrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen.*

**Die beiden Kreditunterschreitungen werden zur Kenntnis genommen.**

- b) **Antrag auf Genehmigung von abgeschlossenen Verpflichtungskrediten mit Nachtragskredit**

Die folgenden Investitionskredite können abgerechnet werden:

##### **6150.5010.18 Aetingen, Sanierung Kobirain**

Gemäss beiliegender Kreditabrechnung schliesst der von der Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2020 genehmigte Verpflichtungskredit über CHF 100'000 mit Kosten von CHF 189'235 und somit einer Kreditüberschreitung von CHF 89'235 ab.

**Antrag** *Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2025 von der Kreditabrechnung und der Kreditüberschreitung von CHF 89'235 Kenntnis genommen und die Kreditabrechnung sowie den*

nötigen Nachtragskredit von CHF 89'235 genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung sowie den nötigen Nachtragskredit zu genehmigen.

### 7201.5032.19 Aetingen, Abwasser- und Regenabwasserleitung Kobirain

Gemäss beiliegender Kreditabrechnung schliesst der von der Gemeindeversammlung am 9. Dezember 2021 genehmigte Verpflichtungskredit über CHF 200'000 mit Kosten von CHF 262'858 und somit einer Kreditüberschreitung von CHF 62'858 ab.

**Antrag** Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2025 von der Kreditabrechnung und der Kreditüberschreitung von CHF 62'858 Kenntnis genommen und die Kreditabrechnung sowie den nötigen Nachtragskredit von CHF 62'858 genehmigt. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung sowie den nötigen Nachtragskredit zu genehmigen.

**Hans Jakob Andres, Aetingen** fragt nach, wie es zu einer solch hohen Überschreitung kommen konnte.

**Bernhard Wyss und Andreas Mollet (beide Werkkommission)** erläutern, dass das Projekt dauernd verlängert und verändert wurde. Dazu kommt, dass Verschiebungen (Erdrutsche) nicht berücksichtigt wurden. Die Baustelle sei schwierig und komplex gewesen.

**Hanspeter Frank (Präsident Werkkommission)** ergänzt, dass die Baustelle aus dem Ruder gelaufen ist. Schliesslich sind die Kosten nie komplett erfasst worden. Während der Bauphase sind jeweilige kleine Anpassungen laufend in Auftrag gegeben worden ohne Kreditanträge und ohne genaue Kostenkontrolle.

### ⇒ BESCHLUSS

**Der Antrag wird mit 48 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.**

## 5. Jahresrechnung 2024

### a) Kurzpräsentation

Die vorliegende **Jahresrechnung 2024** schliesst erneut deutlich besser ab als budgetiert:

Aufwandüberschuss gemäss genehmigtem Budget 2024	CHF -790'465.00
Aufwandsüberschuss effektiv	CHF -10'679.04
<u>Besserstellung gegenüber Budget</u>	<u>CHF 779'785.96</u>

Auf einen Vergleich mit dem Vorjahr wird verzichtet, da im Vorjahr für die Alt-Gemeinden Buchegg bzw. Lüterswil-Gächliwil noch separate Jahresrechnungen geführt wurden und ein Vergleich der zusammengezählten Werte nicht in allen Bereichen aussagekräftig ist.

Die grösste positive Abweichung lässt sich erneut bei den Steuereinnahmen feststellen: Diese liegen mit CHF 9'783'245.92 um CHF 353'045.92 über den budgetierten Steuereinnahmen. Die Entgelte (Gebühreneinnahmen, Verkaufserlöse und Rückerstattungen) liegen mit CHF 1'183'519.45 um CHF 285'419.45 erneut deutlich über dem Budgetwert.

Der Bereich «**Allgemeine Verwaltung**» schloss bei einem Nettoaufwand von CHF 1'287'516.29 um CHF 60'873.71 deutlich besser ab als budgetiert.

Die «**Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**» verursachte mit CHF 276'415.78 weniger Kosten als budgetiert (CHF 288'830.00). Die Abweichung zum Budget beträgt CHF 12'414.22 (-4.3 %).

Die Nettokosten im **Bildungsbereich** fielen um CHF 34'576.99 oder 0.6 % tiefer aus als budgetiert.

Der Bereich «**Kultur, Sport und Freizeit, Kirche**» verursachte ebenfalls tiefere Nettokosten als budgetiert. Mit CHF 263'889.94 liegen diese Nettokosten um CHF 15'500.06 oder 5.55 % tiefer als budgetiert.

Die **Gesundheitskosten** liegen mit CHF 968'686.02 um CHF 186'736.02 deutlich über den budgetierten Kosten von CHF 781'950. Diese Kosten sind ausschliesslich fremdbestimmt und basieren auf Kostenschlüsseln. Insbesondere die Kosten für das Alters- und Pflegeheim sowie der Pflegekostenbeitrag im ambulanten Bereich überschritten die budgetierten Kosten um CHF 187'598.97 oder 26.56 %. In diesem Bereich ist auch in Zukunft mit stark steigenden Kosten zu rechnen.

In der «**Sozialen Sicherheit**» haben sich die Kosten etwas stabilisiert. Die budgetierten Aufwendungen von 2'480'700.00 konnten um CHF 103'632.55 oder 4.18 % unterschritten werden.

Im Bereich 6 «**Verkehr**» resultierte mit CHF 1'453'013.59 ein tieferer Aufwand als budgetiert (CHF 1'572'025.00). Dieser Bereich kann stark durch die Gemeinde selbst beeinflusst werden. Die im Jahr 2024 neu erstellten Bushaltestellen konnten günstiger realisiert werden. Ebenfalls fiel der Nettoaufwand beim Unterhalt der Gemeindestrassen deutlich tiefer aus als budgetiert (Einsparung CHF 207'811.36). Dies ist insbesondere auf günstigere Offerten und entsprechenden Vergaben durch den Gemeinderat und die Verkehrskommission und Eigenleistungen unseres Werkhofs zurückzuführen.

Ebenfalls konnten beim «**Umweltschutz und Raumordnung**» mit einem Nettoaufwand von CHF 243'565.21 Kosten eingespart werden. Bei den Gewässerverbauungen sind deutlich weniger Kosten angefallen als ursprünglich budgetiert (CHF -52'852.50); dies ist jedoch auf Verzögerungen bei der Realisierung entsprechender Massnahmen und durch den Werkhof erbrachte Eigenleistungen zurückzuführen. Letztere sind im Bereich Werkhof enthalten. Für Massnahmen im Zusammenhang mit dem Biber mussten ebenfalls deutlich weniger Kosten aufgewendet werden; zudem konnten nicht budgetierte Beiträge des Kantons vereinnahmt werden. Die Ortsplanung gestaltet sich komplexer als ursprünglich angenommen, was zu steigenden Kosten (insbesondere Abschreibungen) führt.

Der Bereich «**Volkswirtschaft**» verursachte mit CHF 40'666.50 einen deutlich tieferen Nettoaufwand als budgetiert (CHF 141'100.00). Der bauliche Unterhalt inkl. des Nachführens des Leitungskatasters der Drainagen verursachte mit CHF 12'390.85 um CHF 59'609.15 tiefere Kosten als budgetiert. Dies ist auf eine verzögerte Realisierung wegen der Verhandlungen mit dem Kanton zurückzuführen.

Es konnten gegenüber den Vorjahren keine zusätzlichen Abschreibungen verbucht werden. Die ausserordentlichen Erträge belaufen sich auf CHF 1'157'500.00. Diese setzen sich zusammen aus dem einmaligen Fusionsbeitrag von CHF 643'800.00 sowie der zeitlich limitierten Entnahme aus der Aufwertungsreserve (Gebnet Rücklage) von CHF 513'700.00. Diese Entnahme fällt letztmals im Rechnungsjahr 2025 in gleicher Höhe an und wird sich sodann für die nachfolgenden vier Jahre (2026 bis 2029) auf CHF 131'200.00 reduzieren. Ab dem Jahr 2030 wird dieser ausserordentliche Ertrag vollkommen wegfallen.

Besser / Schlechter als budgetiert schliessen ab:

• 0 Allgemeine Verwaltung	Besserstellung	CHF	60'873.71	4.51 %
• 1 Öffentliche Sicherheit	Besserstellung	CHF	12'414.22	4.30 %
• 2 Bildung	Besserstellung	CHF	34'576.99	0.61 %
• 3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	Besserstellung	CHF	15'500.06	5.55 %
• 4 Gesundheit	<b>Schlechterstellung</b>	<b>CHF</b>	<b>-186'736.02</b>	<b>-23.88 %</b>
• 5 Soziale Wohlfahrt	Besserstellung	CHF	103'632.55	4.18 %
• 6 Verkehr	Besserstellung	CHF	119'011.41	7.57 %
• 7 Umwelt und Raumordnung	Besserstellung	CHF	125'764.79	34.05 %
• 8 Volkswirtschaft	Besserstellung	CHF	100'433.50	71.18 %
• 9 Finanzen und Steuern	Besserstellung	CHF	394'314.75	3.25 %

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

• 7201 Abwasserbeseitigung	Besserstellung	CHF	55'792.28	54.17 %
• 7301 Abfallbeseitigung	Besserstellung	CHF	23'552.04	124.52 %

### Nachkredite > CHF 5'000

Gemäss Nachkredittabelle werden durch den Gemeinderat die folgenden Nachkredite > CHF 5'000 behandelt:

Total notwendige Nachtragskredite gemäss Anhang 13.1 der Jahresrechnung CHF 1'643'648.57

davon

dringliche (gebundene) Nachtragskredite

- der Erfolgsrechnung	CHF	693'712.10	
- der Investitionsrechnung	CHF	<u>395'957.80</u>	CHF 1'089'669.90

Nachtragskredite in der Kompetenz des Gemeinderates CHF 471'424.67

Nachtragskredite in der Kompetenz der Gemeindeversammlung CHF 82'554.00

Die dringlichen (gebundenen) Nachtragskredite im Umfang von CHF 1'089'669.90 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2025 zur Kenntnis genommen. Die Nachtragskredite in der Kompetenz des Gemeinderates über CHF 471'424.67 hat der Gemeinderat in verschiedenen Sitzungen bewilligt und genehmigt. Die Nachtragskredite in der Kompetenz der Gemeindeversammlung – zwei Positionen über insgesamt CHF 82'554.00 – hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2025 zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Es sind folgende durch die Gemeindeversammlung zu genehmigenden Nachtragskredite:

Konto	Bezeichnung	Budgetkredit	Jahresrechnung	Überschreitung / Nachtragskredit	Begründung
		CHF	CHF	CHF	
6153.3161.00	Mieten, Benützungsgebühren	40'000.00	90'053.85	50'053.85	höhere Maschinenkosten, da mehr eigenes Personal und weniger Fremdleistungen
7201.3143.00	Baulicher Unterhalt Kanalisation und Pumpwerke, ARA	24'000.00	56'500.15	32'500.15	höhere Kosten, mehr Schlammsammler gereinigt
<b>Total Nachtragskredite der Erfolgsrechnung</b>				<u><b>82'554.00</b></u>	

**Antrag** *Die vorstehenden drei Nachtragskredite in der Höhe von total CHF 82'554.00 sind durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen.*

**⇒ BESCHLUSS**

**Der Antrag mit den beiden Nachtragskrediten wird in globo mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.**

b) Kenntnisnahme dringliche und gebundene Nachtragskredite

Die Nachtragskredite (Seite 50 bis 52 Jahresrechnung) in der Höhe von total CHF 1'089'669.90 werden zur Kenntnis genommen.

c) Genehmigung Jahresrechnung 2024

**Antrag an die Gemeindeversammlung**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2025 die Jahresrechnung 2024 genehmigt. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung,

1. die dringlichen und gebundenen Nachtragskredite im Betrag von total CHF 1'089'669.90 zur Kenntnis zu nehmen;
2. die vorstehend aufgeführten Nachtragskredite der Erfolgsrechnung über total CHF 82'554.00 zu genehmigen;

3. die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen:

Erfolgsrechnung 2024:

mit einem Aufwand von	CHF	14'608'371.56
und einem Ertrag von	CHF	<u>14'597'692.52</u>

Entnahme aus Bilanzüberschuss (Aufwandüberschuss)	CHF	<u>-10'679.04</u>
---	-----	-------------------

Investitionsrechnung 2024:

mit Investitionsausgaben von	CHF	1'432'002.34
und Investitionseinnahmen vom	CHF	<u>258'465.05</u>

ergebend Nettoinvestitionen von	CHF	<u>1'173'537.29</u>
---------------------------------	-----	---------------------

Bilanz per 31. Dezember 2024:

mit Aktiven und Passiven von	CHF	<u>27'331'920.91</u>
------------------------------	-----	----------------------

Spezialfinanzierungen:

a) Abwasserbeseitigung	<b>Aufwandüberschuss</b>	CHF	<b>47'207.72</b>
b) Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	CHF	4'637.04

Der Aufwand- bzw. Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierungen wird dem jeweiligen Eigenkapital belastet bzw. gutgeschrieben. Bedingt durch die vorstehenden Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundenen Eigenkapitalien:

b) Abwasserbeseitigung	Eigenkapital (ohne Werterhalt)	CHF	2'241'571.49
c) Abfallbeseitigung	Eigenkapital	CHF	205'046.09

vom Bericht der ST Schürmann Treuhand AG vom 12. Mai 2025 Kenntnis zu nehmen.

**⇒ BESCHLUSS**

**Der Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.**

6. Reglemente

a) Teilrevision Gemeindeordnung 5. Submission §36

**Ausgangslage und Begründungen**

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 23. April 2025 der Teilrevision des Abschnitts zur Submission in der Gemeindeordnung zugestimmt.

Es geht nicht darum, die Finanzkompetenz zu erhöhen, sondern innerhalb der genehmigten Kompetenzen festzulegen, wer nach dem Einholen der nötigen Offerten budgetierter Beträge über die Vergabe entscheiden kann. Unter dem Titel 5. Submission, §36, wird nur Ziff. 4 verändert und auf CHF 10'000 angehoben (siehe synoptische Darstellung).

## 5. → **Submission**

### ▪ §36 → **Vergabeverfahren für öffentliche Aufträge**

- 1 → Das Vergabeverfahren für öffentliche Aufträge der Gemeinde wird von dem in der Sache zuständigen Ressort oder von der in der Sache zuständigen Kommission durchgeführt.
- 2 → Für Vergaben, deren Auftragswerte die Schwellenwerte für das Einladungsverfahren unterschreiten, sind, unter Vorbehalt von Absatz 4, der in der Sache zuständige Ressort oder die in der Sache zuständige Kommission zuständig.
- 3 → Zum Erlass von Verfügungen der Gemeinde (Art. 53 Abs. 1 IVöB) ist, unter Vorbehalt von Absatz 4, die in der Sache zuständige Kommission zuständig.
- 4 → Zur Erteilung des Zuschlages sind zuständig:
  - a) → für Aufträge bis CHF 10'000: die in der Sache zuständige Verwaltungsabteilung, das Kommissionspräsidium oder das Gemeindepräsidium;
  - b) → für Aufträge über CHF 10'000 bis CHF 50'000: die in der Sache zuständige Kommission;
  - c) → für alle anderen Aufträge: der Gemeinderat

**Antrag**      *Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung Zustimmung zur Teilrevision der Gemeindeordnung, Kapitel 5, §36 Vergabeverfahren für öffentliche Aufträge, Ziff.4, lit. a und b und somit Zustimmung zur Zuschlagskompetenz für Aufträge bis CHF 10'000 an die zuständige Verwaltungsabteilung, das Kommissionpräsidium oder das Gemeindepräsidium und für Aufträge ab CHF 10'000 bis CHF 50'000 an die zuständige Kommission.*

### ⇒ **BESCHLUSS**

**Der Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.**

b) Teilrevision DGO, Anhang 2: Pikettenschädigung Winterdienst

#### **Ausgangslage und Begründungen**

Da wir neu mehr Angestellte im Werkhof und ein neues Schneeräumungs-Fahrzeug haben, um auch die Trottoirs innert nützlicher Frist zu treiben, muss der Pikettdienst des Werkhofes ebenfalls geregelt sein. Eine erste Periode im Winter 2024/ 2025 ist erfolgt und die vorgeschlagene Lösung ist tragbar und vernünftig. Der Pikettdienst kostete ca. CHF 9'000.00 vom Nov. 2024 – April 2025. Zudem wird der Brunnenmeister und seine Stellvertreter analog entschädigt. Gleichbehandlung ist auf Gemeindeebene ein wichtiges Gebot. Siehe Synopse von §7, Anhang 2. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 10. März 2025 entschieden, den Anhang 2 der DGO zu ergänzen. Er hat den Änderungen zugestimmt und beantragt der Gemeindeversammlung ebenfalls zuzustimmen.

**§ 7 Entschädigung Brunnenmeister und Zählerableser Wassermessgeräte**

**1 Entschädigung Brunnenmeister**

Die Besoldung des Brunnenmeisters richtet sich nach § 3 Abs. 2 lit. h) im Anhang 1.

**Bereitschaftsentschädigung Pikettdienst: Brunnenmeister und Festangestellte Werkhof im Winterdienst\***

Einsatzart	Zeit	Entschädigung	Betrag
Wochenende	FR 17.00-MO 08.00 Uhr	pro Wochenende	CHF 130.00
Nachtpikett	17.00 – 08.00 Uhr	pro Nacht	CHF 30.00
Ganztagespikett	08.00 – 08.00 Uhr	pro Tag	CHF 50.00
Feiertagspikett	08.00 – 08.00 Uhr	pro Feiertag	CHF 50.00

**Bereitschaftsentschädigung Pikettdienst: Angestellte Schneeräumung im Std.Lohn wird pauschal abgegolten und vertraglich geregelt.**

**Entschädigung Zulagen (Brunnenmeister und Festangestellte Werkhof):**

Allfällige Zulagen für die Nacht- oder Sonntagsarbeit werden wie folgt ausbezahlt:

Wochentag und Zeit	Zuschlag
<b>SA tagsüber 06:00 bis 23:00 Uhr</b>	<b>(kein Zuschlag) 0%</b>
von SA 23.00 Uhr bis SO 23.00 Uhr	50%
von SO-FR ab jeweils 23.00 Uhr bis 06.00 Uhr	25%

**Antrag** Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung der Teilrevision DGO, Anhang 2, §7: Pikett-Entschädigung Winterdienst Werkhofangestellte zuzustimmen.

**Annalis Marti, Aetingen** verdankt den Winterdienst ausdrücklich und hofft, es bleibt dabei.

**Thomas Steiner, Hessigkofen** fragt, ob jedes Wochenende Pikettdienste anfallen. Beim Schlechtwetter sei ja absehbar und voraussehbar, wann ein Pikettdienst sinnvoll wäre.

**VM** entgegnet, dass die Werkkommission für die Einteilung zum Pikettdienst zuständig ist und dass z.B. über die Monate nochmals diskutiert werden muss. Zudem geht es nicht nur um Schneeräumung, sondern auch um Salzen bei Glatteis.

**BW** informiert, dass aus Planungssicherheit die Pikettdienste bereits vorab festgelegt werden, damit das Winterdienstpersonal auch seine Ferien oder Freitage planen kann.

**⇒ BESCHLUSS**

**Der Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme mit 4 Enthaltungen genehmigt.**

c) Teilrevision Bestattungs- und Friedhofreglement

**Ausgangslage und Begründungen**

Hier gingen drei Anfragen des Kirchgemeinderates Aetingen-Mühledorf ein, deren Änderungen man als redaktionell bezeichnen könnte sie betreffen die § 3, § 11 und § 18.

In § 3 wird auf einen Abdankungsraum verwiesen, den es nicht gibt, folgerichtig wurde lit.a) gestrichen.

In § 11 wünschte der Kirchgemeinderat den Passus Urnenbeisetzungen erfolgen in der Regel mit dem 11 Uhr-Läuten. Der Gemeinderat empfand die Regelung als zu eng und entschied Ziff.1 zu ergänzen. Damit hat der

Kirchgemeinderat freie Hand, die Urnenbeisetzungen wie bisher mit dem 11:00-UhrLäuten oder sonst an einem Werktag und zu einer anderen Uhrzeit durchzuführen.

In § 18 Grabesruhe und Grabaufhebung Ziff.3 verlangt die Veröffentlichung der Aufhebung von Grabfeldern 6 Monate im Voraus, Ziff.4 verlangte im Widerspruch dazu die Räumung innert 3 Monaten. Neu kann die Räumung nun ebenfalls innert 6 Monaten erfolgen.

Da wir immer mehr Meldungen von störenden „wilden“ Gräbern oder einem Grabmal ähnlichen Anordnungen im Wald, bei Aussichtspunkten und an schönen Stellen in der Natur erhielten, sahen wir uns gezwungen, Klarheit zu schaffen. Allerdings kann die Gemeinde nur auf ihren eigenen Grundstücken ausserhalb des Friedhofareals eingreifen. Wir haben somit die Ergänzung eines materiell neuen Artikels zur Thematik der „wilden“ Gräber in § 19, Ziff.11 gemacht. Dieser lautet wie folgt:

*«Das Aufstellen von Grabmälern, Blumenschmuck und Bepflanzungen sind ausschliesslich auf dem vorgesehenen Platz gestattet. Grabmäler und Grabschmuck ausserhalb des Friedhofareals auf öffentlichem Gemeindegrund werden durch den Werkhof entfernt.»*

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 10. März 2025 den Änderungen zugestimmt und beantragt der Gemeindeversammlung ebenfalls zuzustimmen.

**Antrag**            *Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung der Teilrevision Bestattungs- und Friedhofreglement § 3, § 11, § 18 und der Ergänzung § 19, Grabmäler mit Ziff.11 zuzustimmen.*

#### ⇒ **BESCHLUSS**

**Der Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme mit 4 Enthaltungen genehmigt.**

#### 7. Mitteilungen aus dem Gemeinderat

- Altersleitbild (C.Bigolin)

**CB** informiert zusammenfassend über die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe Altersleitbild. Bis Ende Jahr 2025 sollte das Altersleitbild erarbeitet werden, im ersten Quartal 2026 soll ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt werden, an dem die Seniorinnen und Senioren sich aktiv einbringen können.

- Massnahmenkonzept Flurwege (B.Wyss)

**BW** erläutert das erweiterte Strassennetzkonzept der Gemeinde (mit Lüterswil-Gächliwil). Das Konzept beinhaltet die systematische Gliederung aller Strassen und Wege auf Gemeindegebiet mit Blick auf die nötige Instandhaltung und Sanierung bis 2030. Dabei subventionieren Bund und Kanton Solothurn den Spezial-Ausbau mit je 25% der Kosten, die Periodische Instandsetzung PWI der Mergelwege mit max. CHF 12.- pro Laufmeter pauschal.

**Werner Isch, Aetigkofen** ergänzt, dass es 35 Jahre braucht, um das gesamte Strassennetz einmal zu überholen.

Die Zusammenstellung des Strassennetzes der Gemeinde Buchegg setzt sich (Stand Januar 2024) wie folgt zusammen:

	Hauptstrassen (Kanton)	Nebenstrassen (Gemeinde)	Flurstrassen Kl.1 (mit Spezialausbau)	Flurstrasse Kl. 1 (mit Belag (PWI))	Flurstrassen Kl. 2 (gekoffert)	Total km
Aetigkofen	2.73	0.81	0.64	7.21	0.48	11.87
Aetingen	3.58	2.88	0.00	1.10	8.25	15.81
Bibern	5.16	4.52	1.65	5.60	9.29	26.22
Brügglen	1.58	1.52	0.90	3.28	5.94	13.21
Gosswil	3.89	0.76	0.40	5.23	5.78	16.06
Hessigkofen	3.59	3.19	0.37	4.24	3.84	15.23
Küttigkofen	2.31	3.71	0.55	3.95	4.14	14.66
Kyburg- Buchegg	3.17	2.74	0.00	0.35	9.83	16.09
Lüterswil- Gächliwil	6.034	2.42	0.00	2.795	7.108	18.35
Mühledorf	2.89	5.45	1.41	4.86	7.47	22.08
Tschoppach	2.96	2.81	0.33	2.24	5.95	14.291
<b>Total km</b>	<b>37.894</b>	<b>30.81</b>	<b>6.24</b>	<b>40.856</b>	<b>68.211</b>	<b>184.011</b>

Die Gesamtlänge des Strassennetzes in den 11 Ortschaften bzw. der Gemeinde Buchegg beträgt 145.977 Kilometer.

Erfahrungsgemäss kann die Gemeinde Buchegg mit folgenden Subventionen rechnen:

Spezial-Ausbau: Bund 25%, Kanton 25%  
 PWI (Mergel/Belag) max. CHF 12.- pro Laufmeter pauschal

Gemeinde Buchegg

2029	Strassen-Nr.	Spez. Ausbau	Mergel/PWI	PWI	Mergel	Ob (Oberflächen- behandlung)	Kosten inkl. MwSt
Bibern	13.36			808			CHF 105'040.00
Bibern	13.38			192			CHF 24'960.00
Bruegglen	15.28			224			CHF 29'120.00
Kuettigkofen	19.2				432		CHF 43'200.00
Kuettigkofen	19.37				316		CHF 31'600.00
Kuettigkofen	19.4				477		CHF 47'700.00
Kyburg-Buchegg	20.11			358			CHF 46'540.00
Gaechliwil	23.55				330		CHF 33'000.00
Gaechliwil	23.56				428		CHF 42'800.00
Gaechliwil	23.57				190		CHF 19'000.00
Muehledorf	25.18 b			723			CHF 93'990.00
Muehledorf	25.46 b			315			CHF 40'950.00
							CHF 557'900.00

- **Sonderschau HESO (T.Stutz)**

**TS** gibt einen kurzen Einblick in die geplante Sonderschau Buechibärg an der HESO und erwähnt die Sommertagen während der Sommerpause von Pro Buechibärg.

- **Neuer Standort Sirene Hessigkofen (R.Mathys)**

**RM** informiert über den Stand der vom Bund finanzierten Sirenenversetzung auf das Dach der Liegenschaft von Hans Wyss.

- **Stand und Zeitplan – Abriss Landi-Gebäude Hessigkofen (B.Bartlome)**

**BB** teilt mit, dass die Bauarbeiten geplant sind für August/September 2025. Interessenten für die Wohn-/Gewerbenutzung dürfen sich gerne beim Gemeinderat melden. Es erfolgt zu gegebener Zeit eine Ausschreibung.

- **Machbarkeitsstudie Hochwasserschutzprojekt Küttigkofen (A.Mann)**

**AM** erläutert die die gewählte Variante aufgrund der besten Kosten-/Nutzenwirksamkeit.

- **Stand der Planung Neubau Feuerwehrmagazin mit Werkhof (V.Meyer)**

**VM** gibt an, dass ein Planungswechsel zu einem Qualitätsverfahren vorgesehen ist. Die bestehenden Gestaltungsplanpflicht verzögert den Bau des FW-Magazins mit Werkhof sehr, insbesondere aufgrund der langen Dauer zur Genehmigung im Amt für Raumplanung von 2-3 Jahren.

- **1.August-Feier 2025 ab 18:00 Uhr in MzH Lüterswil**
- **Stand Ortsplanung**

Die Ortsplanung wurde zur zweiten Vorprüfung beim Kanton eingereicht und ist hängig. Erwartet wird die Rückmeldung des Kantons bis am 15. September 2025. Anschliessend wird das Gespräch mit den Mitwirkungseingaben gesucht.

- **AG Liegenschaften Lüterswil**
- **AG Mobilfunk**

Ein Nutzungsplan soll erarbeitet werden.

- **Erneuerungswahlen 2025 Gemeinde Buchegg**

Die Wahlen erfolgen aufgrund der Fusion mit Lüterswil-Gächliwil und der Vereinbarung in der Gemeindeordnung erst im Herbst 2025. Es gibt zwei Rücktritt im Gemeinderat, Alex Mann und Christine Bigolin.

## 8. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

## **VM**

Die Hauswartin und der Werkhof werden verdankt für das Aufbauen der Infrastruktur, der Dank gilt auch den Gemeinderatskollegen und der Bevölkerung für die Teilnahme und Mitwirkung.

Nun sind alle herzlich auf einen Schlummertrunk eingeladen.

Die Versammlung wird geschlossen um 20.45 Uhr.

Für das Protokoll

Die Gemeindepräsidentin:



Verena Meyer-Burkhard

Mühledorf, 19. Juni 2025



Die Gemeindeschreiberin:



Andrea Lendenmann